



www.kirch-dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading



Maiandacht dahoam

Liebe Leserinnen und Leser,

in den Maiandachten schauen wir auf Maria, den Menschen, der mit hineingenommen ist in das Geheimnis Gottes. Ihr Vorbild im Glauben und im Dienst für Gott und für die Menschen begleitet uns durch den Marienmonat Mai. In diesem Jahr werden aufgrund der Corona-Pandemie auch unsere beliebten Maiandachten in den verschiedenen Kirchen und im Freien nicht stattfinden können.

Deshalb möchten wir Ihnen kurze Maiandachten für das Gebet daheim an die Hand geben. Der Ablauf ist auf der nächsten Seite beschrieben. Vielleicht

haben Sie ja zuhause ein Bild der Gottesmutter, das sie dazu mit einer Kerze auf den Tisch stellen können.

Die Betrachtungstexte und Gebete stammen (sofern nicht anders angegeben) wiederum aus der Hand von Pfarrer Josef Treutlein, Würzburg, und Pfarrer Martin Emge, Bamberg, für die der Würzburger Echter Verlag dankenswerterweise die Abdruckgenehmigung erteilt hat. Gute Gedanken und eine gute Zeit im Marienmonat Mai wünscht Ihnen

Pfarrer Christoph Stürzer

Ablauf der Maiandacht dahoam

Kreuzzeichen

Marianisches Kerngebet

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.

oder:

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden ist. Von diesem Vertrauen be-seelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir,

o Jungfrau der Jungfrauen, meine Mutter, zu dir komme ich, vor dir stehe ich als ein sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich! Amen.

oder:

Ich grüße dich, Mutter, jeden Tag.
Ich grüße dich auf all meinen Wegen.
Ich bitte dich um Eingebung und Kraft, um meine irdischen Pflichten recht zu erfüllen, um Gott zu loben und die ewige Seligkeit zu erlangen.
Maria, ich will wie du in Betlehem und auf Golgota immer bei Jesus bleiben.
Er ist der unsterbliche König aller Zeiten und Völker.

(Gebet von Papst Johannes XXIII.)

Lesung, Betrachtung & Gebet

Segensbitte (dazu Kreuzzeichen)

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.



- hoffend -

Maiandacht dahoam

Kreuzzeichen / Marianisches Kerngebet

(siehe Einleitung)

Lesung

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. ²Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³Und es er-

schiene ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. ⁴Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

[Apg 2, 1-4](#)

Betrachtung

Dynamischer geht es nicht. Die verschlossenen Türen werden aufgestoßen. Wer da herauskommt, ist nicht mehr wiederzuerkennen. Wie ausgetauscht. Verschwunden ist alle Ängstlichkeit und alle Fragerei. Auf einmal ist alles klar: Das Denken und die Sprache, der Blick und der neue Weg.

Mittendrin in diesem pfingstlichen Aufbruch findet sich die Mutter Jesu. Hätte sie nicht durchgehalten mit ihrer königlichen Geduld und ihrem Beten mit unerschütterlichem Gottvertrauen,

die Jünger hätten sich wohl in alle Winde zerstreut.

Ja, sie darf wahrhaft eine Königin unter den Aposteln genannt werden, nicht nur, weil sie die Jünger zusammengehalten hat, sondern auch, weil sie in ihnen die Hoffnung auf den verheißenen Beistand, den Heiligen Geist, wach gehalten hat. Ihre Berufung zur Mutter der Jünger hat sie in ausgezeichneter Weise ausgeübt. Stark und schlicht zugleich, mutig und voller Zuversicht.

Gebet

Heiliger Geist,
 vervollständige in uns das Werk,
 das Jesus begonnen hat!
Gib unserem Apostolat Begeisterung,
 damit es alle Menschen und Völker erreicht,
denn alle Menschen sind erlöst
 durch das Blut Christi.
Gib uns heilige Demut, wahre Gottesfurcht
 und hochherzigen Mut.
Kein irdisches Band möge uns hindern,
 unserer Berufung zu folgen;
Kein Eigeninteresse, keine Trägheit
 möge uns davon abhalten,
 uns einzusetzen für Gerechtigkeit;
Keine Berechnung
 möge die unendliche Weite deiner Liebe
 in die Enge unserer kleinen Selbstsucht zwängen!
Möge alles an uns groß sein:
Die Suche und die Verehrung der Wahrheit,
die Bereitschaft zum Opfer
 bis hin zum Kreuz und Tod!
Und alles möge dem letzten Gebet des Sohnes
 an den himmlischen Vater entsprechen,
der Einheit, die er durch dich,
 Heiliger Geist der Liebe,
 der Kirche und ihren Einrichtungen,
den einzelnen Menschen
 und den Völker schenken wollte.

Johannes XXIII. (Quelle unbekannt)

Segensbitte